



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende
und sterbende Jesus**

Coret, Jacques

Nürnberg ; Franckfurt, 1707

VD18 13724320

Zweyter Punct. Von der Trauer- und Leicht-Predig unseres geliebten Jesu.
Die Erden erbedmet sich/ und die Felsen zerrissen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

assumens, parique morte percussus eam rursus in vitam æternam sine pœnæ æternitate revocaret. *S. Hilar. in Psal. 68.*

Zwenter Punct.

Von der Trauer und Leicht-Predig / unseres geliebten JESU.

Terra mota est, & petra scissæ sunt.

Matth. 27.

Die Erde erbidmet sich / und die Felsen zerrissen. **W**ie! liebste Seelen / soll ich meinen JESU eine Trauer- und Leicht-Predig ablegen / an dem Tag / an welchem die ganze Natur ihm die Leichtbegängnuß haltet? soll ich das jenige sagen / was die Erden ohne Zittern / die Sonn ohne Verbleichung / die Stein und Felsen ohne Zersprungung / die Grabber ohne sich eröffnen / die Vorhång ohne Zerreißung / die Engel ohne weinen / und die Menschen ohne Forcht und Schröcken nicht haben sehen können. Num ignoratis quoniam princeps maximus cecidit hodie in Israël. Wisset ihr nicht / daß auf diesen Tage ein Fürst und der größte in Israel gefallen ist? *2. Reg. 3.* Soll ich dann sagen / daß der unschuldige Abel ermordet; der liebreiche Isaac geschlachtet; und der keusche Joseph von einem grimmigen Thier ist verschlucket und aufgefressen worden: wie? soll ich sagen / daß der ferwige Busch nunmehr verzehret / die Erbene Schlang zu Boden geworffen / und das Oster-Lamb geschlachtet seye? wie? daß Jonas in dem Meer von dem Walle Fisch verschlungen / Josias mit einer Lanzen durchstochen / und der liebe Jonathas auff dem Berg getödet ist worden? Soll ich ganz klar und ohne Verbehlung

beylung sagen/ daß der Sohn des ewigen Vatters/
 der Höchste GOTT Himmels und der Erden/ das
 eingefleischte Wort / der König der Englen und
 Menschen / der Richter der Lebendigen und der
 Todten; ja daß JESUS gestorben sey/ indem er sein
 Leben freywillig uns zu Lieb hat auffgeopfert? Ja
 liebste Seelen/ es muß gesagt seyn/ damit ich JESU
 die letzte Ehr und Schuldigkeit noch erzeige. Ich
 muß seine Leicht-Predig ablegen/ damit ich die Mess
 und das Opffer mit ihm vollbringe / weilien die
 Leicht-Predigen allezeit zum End der H. Mess ge-
 halten werden/ und sein ganzes Leben nichts anders
 gewesen ist als eine Mess/ oder imerwährendes Opf-
 fer; so ist dann jetzt die Zeit/ solche abzulegen. Die
 H. Mess hat drey Theil in sich. Erstlich das Offerto-
 rium, zweytens die Consecration, und drittens die
 Consummation. Diese drey Theil sollen dann
 die Predig meines JESU machen; derer Zihl und
 Intention seyn soll/ euch zu lehren; wie hoch ihr ihm
 verbunden seyd für die Bollendung eines so grossen
 Opffers.

1. Theil ist das Offertorium.

Te Missa est: Die Mess ist aus/ liebste Seelen; das
 Verfohn-Opffer ist aufgeopfert; der hohe Prie-
 ster ist verschieden; JESUS ist todt/ indem er sich selbst
 freywillig hat auffgeopfert. Oblatus est quia ipse
 voluit. *Isaia. c. 53.* Er ist auffgeopfert / dann
 er selbst hats gewolt. Das erste Opffer ist in dem
 Himmel geschehen; allwo er schon von Anfang der
 Welt sich dem Zorn GOTTES seines Himmlischen
 Vatters hatte auffgeopfert; wie sein geliebter
 Jünger meldet. Qui occisus est ab origine
 mundi.

mundi. *Apoc. 13.* Das zwoyte Opffer ist geschehen In dem Jüngsträulichen Leib seiner lieben Mutter Im ersten Augenblick seiner Menschwerdung. Holo-caustum & pro peccato non postulasti, tunc dixi: ecce venio. In capite libri scriptum est de me ut facerem voluntatem tuam. *Psal. 39.* Brand-Opffer und Opffer für die Sünd hast du nicht gefordert: da sprach ich: sihe ich komme im Anfang des Buchs ist von mir geschrieben daß ich deinen Willen verrichten soll. Das dritte hat er an dem Delberg zum Anfang seines Leidens gethan: Fiat voluntas tua. *Matth. 27.* Als er sagte / Dein Will geschehe. O liebste Seelen / wie sehr seyn wir doch der so hefftigen Liebe dieses hohen Priesters unsers geliebten Jesu verbunden / welcher alle Augenblick seines Lebens das Opffer seines Heiligsten Leibs und Bluts erneuerte / welches zu diesem blutigen Opffer verordnet ware.

Seht versichert liebste Seelen / das unser geliebte Jesus nicht das geringste unterlassen / von allem dem / was die Priester in der H. Mess verrichten: welche an der Substanz und Wesenheit eben das Opffer ist / so an dem Creuz geopffert wurde. Jesus hat das Confiteor gesprochen / als er denen Juden die Demuth predigte: Confiteor tibi Pater Domini coeli & terræ: *Matth. 11.* Ich preyse dich Vatter / Herr Himmels und der Erden. Gabe also seinem Himmlischen Vatter die Ehr / weil er seine Gnaden und Geheimbrussen denen Demüthigen entdeckt hatte: und indem er sich anerbote in allen seinem Willen nachzuleben: Ita Pater quoniam ita placitum est antere. *Joan. 5.* Ja Vatter dann also ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

Das

Das Misereatur hat *Jesus* gesprochen / als er der *h. Magdalena* ihre Sünden verziehen hatte. *W*arumb als er den *Sichtbrüchtigen* alle seine Sünden / und anderen grossen Sündern mehr / die Sünden nachliesse. *U*nd damit sein *Opffer* währete bis zu *End* der *Welt*; so hat er allen *Priestern* den *Gewalt* gegeben / von allerley Sünden zu *absolviren*; und über die büßfende Sündern / zu allen *Zeiten* und an allen *Orthen* / das *indulgentiam*, *absolutionem* & *remissionem peccatorum vestrorum* tribuat vobis omnipotens, & misericors Dominus, zu sprechen. *O* wie inbrünstig hat dieser liebreiche *Priester* die *Verföhnung* der Sündern gewünschet: *N*ich solten wir ihm dann nicht zum wenigsten heute noch diese *Freude* machen / daß wir uns der *Verdienst* seines *Heil. Bluts* ernstlich bedienten.

Dieser liebreiche *Priester* und geliebte *Jesus* / hat auch so gar seine *brinnende Begierd* gezeigt; als er den *Introitum* sunge: *Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. Luc. 22.* *N*ich hat *herzlich* verlangt / (sagt er) das *Osterlamb* mit euch zu *essen*. *W*arumben / *liebste Seelen*? *D*arumb weil er wuste / daß er *deß andern Tags* sterben muste; und daß er nach seinem *Tod* den *sündigen Menschen* mit seinem *himmlischen Vatter* wieder *verföhnte*. *D*er *Blinde* zu *Zericho* hat ihm alle *Satisfaction* hierinn geben / welcher das *Kyrie eleison* sunge / indem er mit *heller Stimm* die *Kenn* seines *bußfertigen Herzens* erzeigte / und sagte: *Jesu fili David, miserere mei. Luc. 18.* *J*esu du *Sohn Davids* / *erbarme dich* meiner. *D*er *offene Sündern* hatte es zuvor schon in dem *Tempel* *intonirt*, als er *schrye*: *Domine, propitius esto mihi*

hi peccatori: O Herr/ sey mir armen Sünder
gnädig. Vnd unendlich viel andere Sünder
mehr haben den Chor vergrössert / als sie mit bö-
liger Stimm ruffeten: Miserere nobis. Erbarme
dich unser. Es so lassset uns dann alle zu diesen
uns verfügen / weilen heut der Tag der grossen
Barmherzigkeit ist; und lassset uns mit vollkom-
menen zerknirschem Herzen mit David singen:
Miserere mei Deus secundum magnam misericor-
diam tuam. *Psal. 50.* Erbarme dich meiner / O
Gott / nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Das Gloria in excelsis haben die Engel in sei-
ner Gebuhr gesungen; und damit die Music desto
herzlicher wurde / so haben sie die Hirten und Könige
dazu eingeladen. Die Propheten haben die
Epistel gesungen / indeme sie das ganze Leben und
Todt unsers Jesu bis auff den geringsten Puncten
vorgesagt: Die Apostel das Evangelium / indem
sie seine Lehr auffgezeichnet und geprediget haben:
Der gebohrne Blinde/ die H. Martha/ und der H.
Petrus haben das Credo intoniret: Credo Domi-
ne: und utique, Domine credidi: tu es Christus
Filius Dei vivi. Nach diesem hat Jesus das Offer-
torium verrichtet / in dem er seinen Heil. Leib und
Blut / seinem himmlischen Vatter zum Weissöhn-
Opffer auffopfferte: Suscipe sancte Pater, omni-
potens, æterne Deus, hanc immaculatam Hostiam.
Weilen dann nun das erste Opffer im Himmel ge-
schehen ist / so hat auch der Himmel in dem Todt
Jesu gleich die grosse Trauer angezogen / und in-
dem die Sonne durch ihre Finsternuß die ganze
Natur zur Leicht-Begängnuß dieses liebreichen
Priesters hat eingeladen; so beruffte sie auch dich
dazu

dazu/ O Sünder/ und sagte dir/ daß er pur allein
umb deinetwegen sich habe auffgeopffert.

Wie? sagt hierüber der H. Hieronymus in
c. 26. die Sonne beweinet mit ihren Sternen den
Todt unseres geliebten Jesu; ob schon er sein Leben
weder für die Sonne/ noch für die Stern hat auff-
geopffert; und der Mensch beweinet ihn nicht/ ob-
wohl er seinetwegen allein sich geopffert hat. So-
lus homo non compatitur, pro quo Jesus patitur.
Man hat zwar Ursach sich über die Hartnäckigkeit
der Juden zu verwundern/ welche bey hellem Tag
die Finsternuß gesehen/ und doch die Augen zur Er-
kenntnuß des grossen Geheimnuß/ so sich zutragete/
nicht eröffnet haben/ aber vielmehr verwundere ich
mich über uns/ welche wir von dem hellscheinenden
Licht des Glaubens erleuchtet; und höchst glaub-
würdig der Gottheit dieses Hohen Priesters/ wel-
cher sich für unsere Sünd auffopffert/ versichert/
dankoch unempfindlich gegen seinem bitteren Leys-
den und Sterben verbleiben/ und in unauffhörli-
cher Bosheit verharren. O menschlicher Verstand/
wie bist du doch so blind! O Herz/ wie hartnäckig
bist du! O Mensch/ was ist dann zu erfinden/ so
dich erweicht/ wann deine Augen trucken bleiben/
da doch die ganze Natur in Thränen schwimmt?
Erwartest du die Auffopfferung des Lebens deines
Gottes; so werffe nur deine Augen auff das Creutz/
alda wirst du sehen den zweyten Theil dieses
Mef. Opffers. Agnus in Cruce levatur immo-
landus stipite.

2. Die Consecration.

Die Immolation geschieht in der Consecration
des

der Heiligen Mef; ; dann weilen der Leib von dem Blut abgeföndert / und das Blut abgeföndert von dem Leib consecrirt wird / so wird das Leben meines Iesu / welches nicht bestehen kan in einem des Bluts beraubten Leib / von neuem auffgeopffert / nicht anderst / als wie es auff dem Berg Calvari ist auffgeopffert worden. Das Creuz ist der Altar / auff welchem Christus Iesus dieser Hohe Priester / selbst die Vollziehung dieses Opffers verrichtete. In übrigen hat er allda auch alle Cäremönien beobachtet / welche vor der Consecration in der H. Mef observirt werden.

Obschon Iesus die Händ nicht gewaschen / gleich wie der Priester nach dem Offertorio pflegt zu thun ; so hat es doch Pilatus für ihn gethan ; indem er öffentlich seine Unschuld hatte außgeruffen. Die Händwäsung in der H. Mef geschieht nur darumb / die Priester dardurch zu lehren / wie hoch sie verpflichtet seynd / alle / ja auch die geringste Flecken ihrer Seelen abzuwaschen / damit sie die Schuldigkeit ihres heiligen Ampts vollkommenlich verrichten. Dann Iesus hatte an sich keine Flecken außzulöschen / in dem er der Heiligste aller Heiligen war ; darumbenware er vergnügt / die Füß seiner Apostlen zu waschen / ehe daß er diese Mef verrichtete ; in Consecrirung seines Leibs und Bluts bey dem Abendmahl / in welchen das Haupt-Werck oder die Substantz der Heil. Mef bestehet : und Iesus wolte / daß sie durch diese äußerliche Waschung erkennen / wie rein sie innerlich an der Seelen seyn solten / wann sie würdig communiciren und die Heil. Mef halten wollen / vermög der obligation und Schuldigkeit / so Iesus ihnen auflegte durch diese Wort : thut diß / oder verrichtete

tet dieses Opfer/ gleich wie ihr sehet/ daß ich thue und solches verrichte.

Jesus hat auch das Orate fratres gebet/ in dem er so oft wiederholte / daß man betten solle und zwar ohne unterlaß: in dem er selbst für seine Feind gebetten: Pro transgressoribus oravit. *Isai. 53.* Lauter die Wort der Heil. Schrift: Er hat für die Übertreter gebetten. Er hat uns versichert/ alles zu erhalten/ was wir von seinem Himmlischen Vatter in seinen Nahmen begehren werden / und hat uns selbst gezeigt/ wie nothwendig das Gebett seye / als er sich auf den Oelberg begabe/ alldorten die ganze Nacht im Gebett zu verharren / damit wir auch beständig verharren in dem guten Fürsatz/ welchen wir gemacht haben/ nicht mehr in die Sünde zufallen / sondern solche durch oft wiederholtes Gebett zumeiden. Wachet und betret/ sagt Jesus zu seinen Apostlen / damit ihr nicht in Versuchung fallet. *Matth. 27.*

Das per omnia secula seculorum. Hat Jesus gesungen/ in dem er so oft von der innerwären der Ewigkeit redete. Das Dominus vobiscum. *Joan. 17.* In dem er seine Gnad / und seinen H. Geist so vielen Menschen gibt/ und geben hat. Das sursum corda. Indem er seine Jünger aufmunterte tapffer zustreiten / in Erwartung der grossen Belohnung/ welche in dem Himmel auf sie wartete. Das Gratias agamus Domino Deo nostro. In dem er VOR seinem Himmlischen Vatter so oft danckete; absonderlich vor der consecration seines Leibs und Bluts: Tibique gratias agens. Was ist dannoch übrig zu singen/ als das Sanctus, das Hosanna, und das Benedictus, qui venit in nomine Domini? Dis haben die Hebräische Knaben gesungen; Es hat es

gesungen das Volck zu Jerusalem / und die Apostelen haben auch mit eingestimmt / in deme sie auf allen Gassen ihre Kleider / Palm-Zweig und Blumen gestreuet haben; dardurch anzuzeigen / daß Jesus mit grossen Sieg-Geprång an das Orth gehe / allwo er musste geschlachtet und aufgeopfert werden.

Vielleicht wird auch das memento noch verlangt? Jesus hat solches ja gemacht / in dem er sich seiner Freunden erinnert / und für diejenige gebetten / welche ihn gecreuziget haben. Er hat ja sehr fleißig an seine Freund und Favoriten gedacht / in dem er solche in der Verfolgung seines vielgeliebten Jüngers seiner wehrtesten Mutter anbefahle und recommendirte. Er hat so gar der grossen Sünder nicht vergessen / in dem er ihnen das Paradies versprochen / so fern sie sich mit dem guten Schächer bekehren. Endlich hat er keines Menschen vergessen / in dem er alle Seelen mit der seimigen dem Himmlischen Vatter anbefohlen. Niemand ist von seinem memento ausgeschlossen; niemand ist beraubet des Wercks seines Opfers: sein heiliges Blut ist für die ganze Welt vergossen worden. Dann aus dieser Ursach opffert er sich auf und spricht zu GOTT seinem Himmlischen Vatter: *Hanc igitur oblationem servitutis nostræ sed & cunctæ familiae tuæ, quæsumus, Domine, ut placatus accipias.*

Warumb dann / O meine Seele / erkennen wir nicht die Meinung dieses verliebten Herzens? ach siehe / Jesus opffert sich für mich / diß glauben wir ja? er gedencet an mich / und bittet für mich / in dem er sich aufopffert. Ey so lasset uns dann gehen / meine Seele / lasset uns zu Jesu gehen / welcher uns so inniglich liebt! O daß doch alle Welt verstünde / was das Wort *immolatio* oder Aufopfferung sagen will! O daß doch alle

Men

Menschen wüßten / was sie schuldig wären zu thun nach diesen so überflüssigen Gnaden! O Himmlische Geister / ihr H. H. Engelen / kombt mir zu Hülff; sagt ihnen / daß die immolation oder Aufopferung anzeige die separation und Absönderung des Bluts von dem Leib: sagt ihnen / das JESUS ihr GOTT ist / welcher den Menschlichen Leib an sich genommen / damit er sich hat aufopfern können; daß er würcklich all sein Blut vergossen habe; daß sein von Blut und Kräften ganz erschöpffter Leib hat sterben müssen: diß ist dann die Vollendung des Opfers.

3. Theil der 3. Mess / ist die Consummation.

O Wunderbahrliche Vollziehung / welche die ganze Natur in Erstauning setzt! O grausambe consummation, welche alle Thränen aus unsern Augen erschöpfen sollte! O unbegreifliche consummation, JESUS ist gestorben! der unsterbliche GOTT hat dem Todt den Tribut bezahlt: derjenige / welchem alle Creaturen opfern solten von allem was sie haben / hat das Opfer seines Lebens vollbracht. O grosses Wunder! O unerhörtes Werck! O Wahrheit / welche unbegreiflich ist! JESUS ist gestorben; und was ist darzu zu sagen? ach liebste Seelen / es ist besser weinen / als reden.

So weinet dann ihr Fürsten und Kirchen-Prälaten / JESUS der grosse Bischoff ist gestorben; damit er seinen Schäflein das Leben gebe: weinet ihr Priester und Altar-Bediente / der Hohe-Priester ist gestorben; damit er durch die consummation seines Opfers den gerechten Zorn seines Himmlischen Vatters befänfftige.

Weinet ihr Monarchen / Könige und alle gecrönte

Haupter / der König aller Königen ist gestorben; das mit er uns den Himmel eröffne / und uns nach dem Todt darinnen cröne. Weinet ihr Obersten und alle Kriegsbediente / lasset auch trauren eure Trompeten und Pauken / **IESUS** der grosse **GOTT** der Heerscharen ist gestorben / damit er eure Feinde zernichte / und der Höl- len die Waffen benehme.

Weinet ihr Præsidenten / Råth und Advocaten / und verschliesset euere Gerichts-Stuben; **IESUS** der Höchste Richter ist gestorben; damit er das über euch ergangene Urtheil des Todts zerreiße: weinet ihr Kauffleuth / **IESUS** der reichste Kauff-**HERR** ist gestorben; damit er euere Seelen erkauffe: weinet ihr Ar- me Dienstbotten / **IESUS** / welcher die Armuth und die Gestalt eines Knechts euch zu lieb hat angenom- men / ist gestorben / damit er euch aus der Dienstbar- keit erlöse / euch bereiche / und in einen adelichen Standt setze. Ihr Religiosen und Eremiten; **IESUS** der Na- zarener ist gestorben: Weinet ihr andächtige Frauen und Jungfrauen / euer Tröster und Bräutigamb ist ge- storben: weinet ihr Apostlen / euer liebeiche Lehremei- ster ist gestorben: weinet ihr Englen / der ewige unsterb- liche König ist gestorben.

Aber über alles stehet es euch zu / ihr arme A- dams-Kinder / daß ihr weinet / euer anderer / jedoch un- endlich gütiger Vatter / **IESUS** der andere Adam ist gestorben; welcher von dem Himmel kommen ist / die Fehler des ersten Adams zu ersetzen; er ist gestorben / und durch seinen Todt hat er alle Schulden dieses er- sten armen Sünders abgezahlt. Darumben sagt **Ter- tullianus** / daß er den 25. März gestorben sey; weil- an selbigen Tag viertausend Jahr zuvor / der erste A- dam von der verbottenen Frucht genossen habe / und

das JESUS gestorben sey auf dem Berg Calvarice/allwo das irrdische Paradenß gewesen; eben an dem Orth/allwo dieser abtrünnige Adam gefallen seye.

Quo die, quove loco cecidit clarissimus Adam, hac eadem redeunte die volventibus annis devicit mortem. *L. 2. Carm. contr. Marcion. cap. 4.*

Er setzt noch weiter darzu / daß das Holz des Creuzes / an welchem JESUS sein Opffer vollbracht / an eben demselbigen Orth seye aufgericht gewesen / wo Adam begraben war; damit das Blut JESU / welches herunterflosse / die Asche dieses alten Sünders begosse / und dessen Mackel auslöschete.

Hic hominem primum suscepimus esse sepultum, † Pulvis Adæ ut possit veteris cum sanguine Christi, † Commixtus, stillantis aquæ virtute lavari. †

So soltet ihr dann billich weinen / ihr Adams Kinder; weilen dieser Hohe-Priester gestorben / und sein Opffer vollendet hat; damit er euch in seinem Blut reinige / und das Leben durch einen so grausamen Todt wiedergebe. Indessen müßt ihr euch doch nicht einbilden / daß er die fernere Exeremonien der H. Mess ver-
gessen und unterlassen habe.

In seinem memento hat er sich auch erinnert der Abgestorbenen; weilen er die Verdiensten / und die Genugthuung seines Heil. Bluts für die Lebendige und Todte hat aufgeopfert / seine Hinuntersteigung in die Borhöll zeigt genugsamb an die inbrünstige Begierd / die er hat den armen Seelen beyzustehen; welche schon so viel hundert Jahr darinnen gefangen waren / und ihre Erlösung erwarteten. Die application und Anwendung seines Heil. Bluts / so hinführo täglich geschehen wird zur Auslöschung der Flammen des

Feg-Feuers/ ist ein genugsame Prob der Sorgfalt/ so er getragen hat/ sein Heil. Opffer zum Trost der gefangenen Seelen anzuwenden / und ihnen beizuspringen.

Nobis quoque peccatoribus : hat **IESU** zwar nicht können sagen/ weil er niemahlen gesündigt hatte; aber er hat doch für die Sünder gebetten. So liegt es dann uns ob/ dieses zu sagen/ uns/ sage ich/ die wir so grosse Sünder seyn/ und die wir das Bad seines Heil. Bluts so hoch vonnöthen haben / unsere Abscheulichkeiten darinnen abzuwaschen. Ja/ liebe Seelen/ uns liegt es ob diese heylsame Wort: Nobis quoque peccatoribus, auszusprechen: Und eben jetzt ist die rechte Zeit/ weil wir das Blut noch fließen sehen/ in welchem wir uns reinigen können; weil sein Arm uns zu umfassen noch ausgestreckt; sein Herz noch offen stehet/ und uns zu dem Eingang einladet; weil dieser **GOTT** dahin scheidet / damit er uns das Leben bringe / und weil endlich dieses Creuz aufgerichtet/ damit es uns zu einer Leiter diene/ auf welche wir glücklich in den Himmel ansteigen.

O grosser Tag der Barmherzigkeit meines **IESU**! O glückseligste Stund/ welche jemahlen die Sünder werden wünschen und haben können! O erwünschtester Augenblick/ welcher alle Sünden von so viel hundert Jahren her aufgehelt/ und in die ewige Vergessenheit bringet! O **IESU**! O blutiges Opffer! O sterbender Hoher-Priester! O Heil. Blut/ ein Auslöschung aller Mackel! O ein Erkauffung des ganzen menschlichen Geschlechts! O Todt! O Leben aller Sünder! O Opffer! O Auslöschung aller Laster! O Mensch! O Lieb eines vermenschten Gottes! O Sünder! O unbrünstige brennende Liebe des Erlösers! O arme Adams Kinder! O sündige Menschen! wo seyd ihr? kommet

und

und ruffet mit lauter Stimm: Nobis quoque peccatoribus: Ach Verzeihung und Barmherzigkeit uns armen Sündern von dem Blut / und durch das Blut Jesu! ruffet mit kindlichem Vertrauen: dann Jesus hat gesagt: Pater dimitte illis: Vatter verzeihe ihnen: so lasset uns dann auch mit ihme sagen: Pater, dimitte nobis debita nostra: Verzeihe uns unsere Schulden/ und er wird uns auch verzeihen.

O mein Jesu/ diß ist/ welches wir so inniglich von dir begehren: Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis: Siehe/O Jesu! wir schlagen auf die Brust mit dem offenen Sünder: wir schreyen mit ihm / O GOTT sey gnädig uns armen Sündern; wir bekennen mit dem Heil. Johanne Baptista/ daß du bist das Lamb Gottes/ welches hinwegnimbt die Sünd der Welt; wir sagen mit dem Obersten in dem Evangelio: Domine non sum dignus: daß wir nicht würdig seyn; will nicht sagen / eines so kostbaren und edlen Schlacht-Opfers deines heiligsten Fleisch und Bluts/ sondern auch der Theilhaftigwerdung des Heil. Mess-Opfers.

Unsere Ausgelassenheit und Sünden machen uns völlig unwürdig: was sollen wir sagen/ O Jesu/nach dem wir sehen daß du uns (unangesehen unserer Unwürdigkeit) so inniglich liebest? wir wollen sagen/ was in alle Ewigkeit zu sagen ist; daß du der Höchste Gott bist/ und daß die Barmherzigkeit die schönste Eigenschaft deiner Majestät und Herrlichkeit ist: wir wollen dir unendlichen Danck sagen für ein solches Opfer: daß wir nimmermehr wollen arbeiten/ als zur Beförderung deiner Ehren: daß wir unsere begangene Sünden abstraffen wollen: daß wir die unzulässige Begierden unsers Hergens erstrecken wollen/ und daß wir in Buß-

Ehränen leben und sterben wollen: wir wollen sagen / daß wir in der Heil. Mess ein Brand- und Verlöb-
Opffer finden/ GOTT deinem Himmlischen Vatter
zu verehren so viel er würdig ist; und daß wir glauben/
daß es auch seye ein würdiges Verlöb-Opffer / alle
unsere Sünden auszulöschen; und ein vortreffliches
Bitt-Opffer/ zur Erlangung alles/ was man begehrt:
in diesem steiffen Glauben wollen wir dann täglich der
Heil. Mess beywohnen/ den Höchsten GOTT würdig
verehren / für unsere Sünd nach Möglichkeit gnug
thuen; damit wir alles erlangen / was wir begehren
können. In dieser Meinung wollen wir dir alle Hei-
lige Messen der ganzen Welt aufopffern; wohlweis-
send/ daß die Priester vor dem Altar nicht allein für sich/
sondern auch absonderlich für diejenige aufopffern/ wel-
che es mit ihnen verrichten: Pro quibus tibi offeri-
mus, vel qui tibi offerunt: O was vor eine unende-
liche Ehr dem Höchsten GOTT! was vor Gnugthuung
für alle Sünder! O was vor ein Gewinn für die gan-
ze Welt! O Mess! O Heilige Mess / wie groß ist dein
Wehrt?

Es ist gnug/ sagt endlich JESUS: Ite Missa est:
Gehet hin im Frieden/ das Opffer ist vollbracht. Ite:
Gehet mit euren Gedancken in die Hölle/ allborten die
Peinen und Straffen zu sehen/ die ihr verdient habt:
Ite: Gehet in den Himmel / darinnen zu beschauen die
Belohnungen/ welche euch erwarten: Ite: Gehet vor
die Altar / allda die Verdiensten meines Bluts euch
wohl anzuwenden: Ite: Gehet zu meiner Mutter Ma-
ria/ sie ist die Zuflucht der Armseeligen: zu meinen Hei-
ligen; diese seynd die starcke Mittler: zu meinen Prie-
stern; diese seynd anstatt meiner die Richter eurer E-
wigkeit. Ite: Gehet zum Berg Calvaria / allda zu
weinen.

weinen: Gehet zu den Beichtstühlen/ euere Sünde zu beichten / und Buß zu würcken: gehet zur Heil. Mess und zu meinem Abendmahl/ damit ihr euch meiner erinnert und alle Tag die Verdiensten meines Opffers für euch anwendet.

Missa est: Die Mess ist aus; Das Opffer ist vollbracht: ihr habt gesehen das Opffer/ das Schlacht Opffer/ und die Vollziehung: **IESUS** hat seiner seits alles vollbracht; euch liegt es ob/ O Sünder/ das übrige zu vollziehen / und das euere beyzutragen. **GOTT** gebe euch die Gnad und Seegen darzu. Benedicat vos omnipotens Deus Pater, & Filius, & Spiritus Sanctus, Amen.



Neunzehende Betrachtung.

Von

Dem Grab unseres geliebten

IESU des andern Adams.

Formavit Dominus Deus hominem de limo terræ.

Gen. 2.

GOTT der **HERR** bildete den Menschen (das ist Adam) vom Staub der Erden.

SErster und armer Adam! von deinem Ursprung her bist du nichts als Erden / dann die Allmächtige Hand **GOTTES**/ welche dich aus nichts erzogen/ hat ein wenig Koth genommen/ dir einen Leib darauf zu formiren: und eben darumben wirst du wiederumb zur Erden kehren/ darinnen zu verfaulen/ und in dem Grab den grossen Tag der Auferstehung zu erwarten.

D. 9 5

Mein